



Band XXVI Nr. 15880-16047

REICHS-ZUCHTBUCH

ABTEILUNG: BERNHARDINER (BZB.)

Geführt und im Selbstverlag herausgegeben von der

FACHSCHAFT FÜR BERNHARDINER

Sitz in München e. V. im RH.

ZUCHTBUCHSTELLE

Bearbeitet von Hans Glockner, Deisenhofen bei München
unter Mitarbeit von J. Freyherr, München=Allach

BAND XXVI

Nr. 15880-16047

1.9.4.3

INHALTSVERZEICHNIS.

Seite	
5	Zum Geleit
7	Rassenmerkmale unseres Bernhardeners
10	Auszug aus den Bestimmungen für die Eintragung in das Zuchtbuch .
11	Deckbedingungen
12	Die Bestimmungen des RH über das Zuchtwesen
22	Erklärungen der Abkürzungen auf Seite 23—35 der Eintragungen . .
23—35	Eintragungen
	Namensverzeichnis der in Band XXVI eingetragenen St. Bernhardschunde,
36	nach Zwingernamen geordnet
38	Geschützte Zwingernamen des Jahres 1942/43
39	Namensverzeichnis der Zwinggeberbesitzer, denen im Jahre 1942/43 der Zwingername geschützt wurde
	Abbildungen im Text:
15	Litta v. Hemphorn 14039 mit Tochter
16, 17	Cuno v. Ludwigstein 15432
18, 19	Ceno v. Ludwigstein 15431
20, 21	Castor v. Ludwigstein 15430
23	Weipen aus Kyra v. Walkerhof 15799 nach Omen v. Hemphorn 15375
26	Kyra v. Walkerhof SHSB, 80954
27	Alex v. d. Falkenhöhe 15933, 10 Monate alt
30	Berbel v. d. Falkenhöhe 15981, 6 Monate alt
31	Rikka v. Hemphorn und Ergo v. Panketal
31	Nelson v. Sonneberg 15895
35	Hassan v. Norden 15496
37	Asso v. d. Messesstadt 15207

Alle Rechte vorbehalten.

ZUM GELBIT.



Trotz des noch immer andauernden schweren Krieges schreitet die Fachschaft in der Zucht ihres Bernhardeners rüstig weiter. Wenn gleich wir heute nicht dieselben Wurfmeldeszahlen erreichen, wie wir es im Frieden gewohnt waren, verlangen dürfen und können, so müssen wir mit den Resultaten die uns heute vorliegen, zufrieden sein. Schließlich kommt es beim Züchten ja nicht auf Quantität, sondern auf die Qualität an. Aus der Zusammenstellung der gemeldeten Würfe ersehen wir, daß wir trotz aller Schwierigkeiten wieder ein gutes Stück vorwärts gekommen sind. So sind wir mit den 167 diesjährigen Eintragungen von der Nummer 15880 auf Nr. 16047 gestiegen. Im Vorjahre waren es 216 Welpen, also noch eine höhere Anzahl Meldungen. Aber die Schwierigkeiten zur Haltung unserer Tiere wurde im vergangenen Jahr immer größer und es ist noch nicht abzusehen, wenn sich die Zeiten ändern werden. Trotzdem wollen wir durchhalten und unsere Rasse weiter züchten, mag kommen was will. Der Bernhardiner wird weiter bei uns gezüchtet werden und wir alle sind stolz auf diese züchterischen Leistungen. Viele unserer Züchter wurden zum Heeresdienst eingezogen. Ein Großteil des Zuchtrückganges ist darauf zurückzuführen. Den zu den Waffnen gerufenen Mitglidern wünschen wir recht baldige gesunde Heimkehr, damit sie wieder ihrem Lieblingssport der Zucht weiter nachgehen können. Zwingerschutz wurden im Jahre 1942/43 42 mal beantragt und allen stattgegeben; ist eine stattliche Zahl in diesen Zeiten.

Dem treuen und unermüdllichen Zuchtbuchführer unserer Fachschat, Herrn Josef Freyherr, München-Allach, gebührt unser aller Dank, denn er hat stets in musterghüiger und uneigennützigster Weise diese Arbeit durchgeföhrt und wir, die mit ihm Jahrzehnte zusammen arbeiten durften, können konstatieren, mit welch großer Liebe der 82jährige Mann auch neuer wieder an diesem Zuchtbuch arbeitete. In treuer Kameradschaft drücke ich ihm die Hand für alles, was er

Für uns getan hat und wünschen, er möchte noch viele, viele Jahre in der Lage sein, uns seine Kraft an dem Zuchtbuch der Fachschaft zur Verfügung zu stellen.

Band XXVI, ziehe nun hinaus zu unseren Mitgliedern ins Reich als kleiner Ersatz für unsere ebenfalls unter das Verbot gefallenen Fachschaftsmittelungen und mache überall, wo du hinkommst, Freude und Aufmerksamkeit zu neuen Zuchtunternehmungen mit den besten Erfolgen. Hoffentlich findet auch der Band 26 bei unseren Züchtern und Mitgliedern wieder volle Anerkennung wie alle seine Vorgänger.

Deisenhofen, Mai 1943.

Der Obmann der Fachschaft für Bernhardiner

Hans Glockner.

Rassenmerkmale unseres Bernhardiners.

Die Edellucht hat besonders seit Mitte der 80er Jahre große Fortschritte gemacht. Die Anforderungen sind abgeklärt und viele Fehler ausgemerzt worden. Wir müssen vom Bernhardiner verlangen, daß er sei: rassetypisch, harmonisch, schön, groß, beweglich, gesund. Die ersten zwei Erfordernisse gelten auch für andere Rassen. Man könnte diese Eigenschaften auch für eine Punktierung benutzen. Rassetypisch ist schwer zu definieren. Das muß im geistigen Auge des Kenners oder Richters liegen. Rassetypisch ist ein Hund, der auf den ersten Blick als zur Rasse unzweifelhaft gehörig erkannt wird, der kein Merkmal zeigt, das nicht zu seiner Rasse gehört, und keines, das einer anderen Rasse eigen-tümlich ist. Jede Spur einer Bastardierung ist als schwerer Fehler zu nehmen und schließt den Hund von guten Qualifikationen aus.

Harmonisch will sagen, daß alle Merkmale zusammenstimmen, ein zusammengehöriges Ganzes bilden. Kein Merkmal darf durch Übertreibung herausstechen, gehört durch Abwesenheit glänzen, das zur Rasse oder zum Hund überhaupt gehört. Wie bei einem Gebäude der Baustil alle Teile, Türen, Fenster, Propor-tionen, gleichmäßig beherrscht sein muß, so sollen auch alle Teile des Hundes vom gleichen Rassetyp beherrscht sein.

Nie dürfen Einzelheiten das Ganze blind machen. Wie oft hat man nicht den Fehler begangen, ein Erfordernis auf Kosten der anderen zu übertreiben oder gar einen Fehler, den man nicht wegbringen konnte, nun zur Rassetugend zu stempelein. Hüten wir uns vor der Mode, die sich da oft einzudrängen versucht. Übertreibung, auch des Rassetypus, führt zur Degeneration. Zu wenig und all-zuviel verderben alles Spiel.

Der Bernhardiner soll groß sein. Auch das hat seine Grenzen. Für den Gebirgsdienst ist zu groß ein Hemmnis, die zu großen ermüden schneller. Wie bei anderen Rassen auch, verlieren zu große Hunde meistens an Typus. Ich warne davor, sich zu sehr von Größe imponieren zu lassen. Mit 80 cm ist man, so möchte ich sagen, in ein schiefes Fahrwasser gekommen.

Das Schwierigste in der Aufzucht und Haltung großer Hunderrassen liegt stets darin, den Tieren genug Bewegung, genug körperliche und intellektuelle Arbeit geben zu können. Das Zwingerleben ist schädlich und degenierend. Es geht dem Hunde wie dem Menschen. Ohne tüchtige Arbeit verkommen er. Auf dem Hospiz galt es: „Durch Arbeit zum Typus“. Dadurch nur sind die Schäden von soviel Inzucht einigermassen zurückgehalten worden. Der Zughund, der Vieh-hüter, sind die Glücklichsten und Gesündesten, und bleiben auch am längsten bewegliich. Der Kettenhund im Hofe keucht, wenn er im Alter von vier Jahren steigen muß.

Von 1870 bis in die neueste Zeit ging die Tendenz trotz aller Warnungen immer auf Übertreibung der Köpfe. 1874 hatte sich Schumacher dagegen gewendet. Max Silber verurteilte die, wie er es nannte: „rachsüchtigen Wasserköpfe“. Dr. Künzli, Dr. Struamann, lehnten sich dagegen auf. Dr. Struamann hielt 1911 im Schweizer St. Bernhardsklub einen sehr beherzigenswerten Vortrag über Typ und Zucht, in welchem er vor solchen Modüberreibungen warnte. Der Hospizkopf ist schon reichlich durch Inzucht übertrieben. Wir sollten ihn nun nicht noch absichtlich weiter übertreiben, und dann die Übertreibung „Herlicher Hospiztypus“ nennen, während er ungesund und häßlich zugleich wird. Hand in Hand mit rachsüchtigen Mopsköpfen gingen schwache Zähne, allzukurze Schnauze, hängende Augenlider, zu tief hängende Lezzen, und besonders Überbissigkeit und Ausbleichen, Über-handnahme des Weiß. Mit ausgewählter Inzucht könnte man bei jeder Rasse Mopsköpfe erzielen. Es ist das schon bei vielen Rassen geschehen. Der Bern-hardiner soll davor bewahrt bleiben.

Die Überbissigkeit ist jetzt glücklicherweise selten geworden. Ebenso die stärksten Übertreibungen in der Kopfform. Die Köpfe können ohne Übertreibung typisch und von Adel bleiben. Für meinen Geschmack ist in seinen Formen der

Kopf von „Kavaller v. Großglockner“ und vielen anderen, der edelste, Andere sehr schöne Köpfe, ohne zuviel inzüchterische Übertreibung, haben „Däiter v. Norden, Lüfer v. Hemphorn, Altonas Alf“, Hunde aus dem Zwinger „v. Grünau“ und viele andere unserer guten Zuchtprodukte.

Um die herunterhängenden unteren Augenlider, die den Ausdruck des Kopfes so sehr schädigen, zu verteidigen, er fand man sogar die Mähre, das sei ein Anpassungsschutz gegen die Schmeiblenndung. Das Gegenteil ist wahr. Dies Merkmal ist krankhafter Natur und schädlich, weil es den Augenschutz gegen Blendung vermindert. So verhält es sich auch mit den sogenannten eingetroffenen Augenlidern. Nie soll mit solchen Tieren gezüchtet werden, denn das sind die wirklichen Schädlinge der Zucht. Ich warne hier ausdrücklich davor.

Früher war schlechtes Gangwerk bei unseren Bernhardenern, besonders schlechte Hinterhand, häufig. Im Stande war oft das Fersengelenk nicht gerade gestreckt, sondern etwas nach vorn geknickt, die normale Winklung wie umgewendet. In einer Zeit, wo man fast alles nur aus dem Kopf ausspaltete, wurde das Gangwerk vernachlässigt. Mir steht als ein abschreckendes Beispiel dieser Art ein Hund vor Augen, der einmal auf einer großen Ausstellung den 1. Preis erhielt, worüber ich mit anderen Kennern nur ein Kopfschütteln hatte. Dieser Übelstand im Gebäude ist heute fast ganz verschwunden; die bewegungsmechanisch notwendige Winklung vom Ober- zum Unterschenkel, zum Mittelfuß und zu den Zehen ist vorhanden. Auch die Kringelrute ist mehr oder weniger verschwunden, ebenso die zu langen Rücken, die zu hellen Augen. Die Bernhardiner haben in den letzten 25 Jahren an Fehlerfreiheit und Adel zugenommen, wenn sie auch noch nicht alles bisher Gewünschte erreicht haben.

Zwei Dinge liegen mir noch am Herzen, die ich nicht verschweigen möchte.

Die Sechszehigkeit der Hinterhand, die sogenannten Doppelwolfskallen, sind bei den Nachkommen der Molosser nicht selten. Wir finden sie sehr häufig bei den Bernhardenern und den Sennenhunden, auch bei Schäferhunden des Kaukasus und den Pyrenäenhunden habe ich sie schon gesehen. Sie ist nicht als ein Rückschlag zu entschuldigen, denn kein Vorfahre in den Säugertierreihe hatte jemals mehr als 6 Zehen an einem Fuß. Sie ist eine Erscheinung, die zu dem Mißgeburs zu stellen sind. Man wird sie nicht leicht wegbringen. Ab-schneiden bei wenige Tage alten Tieren ist die beste Hilfe. Ich wende mich aber mit allem Nachdruck dagegen, daß man nun vielfach aus der Sechszehigkeit eine Tugend und sogar ein Rassenmerkmal des Bernhardeners machen wolle.

Man er fand die Behauptung, sie sei nützlich beim Gehen im Schnee. Das ist unrichtig. Um gegen das Einsinken zu helfen, sind sie in der Regel viel zu wacklig und lose. Im „harstigen“ Schnee (mit Eiskruste) sind sie sogar hinderlich und werden schmerzhaft. Unter allen Umständen schädigen sie den Gang, erzeugen Auswärtsdrehung der Hinterpfoten und sogar des Knies, sie sind häßlich wie ein sechs Finger an der Menschenhand! Unsere Rassenkennzeichen sagen nichts von einer Sechszehigkeit und alles dies Gerede ist eine Moderefindung. Dieses unglückliche Anhängsel war also niemals ein geschätztes Rassenkennzeichen. Glücklicherweise fehlt es auch manchen unserer vorzüglichsten Tiere. Darum also weg damit.

Zuviel Weiß ist ganz weiß. In einem schönen Buch des schweizerischen St. Bernhardenklub wird viel Vorzügliches gesagt. Auf Seite 24 unten lesen wir: „Auf hat man noch eine kräftige Farbe gewünscht, Schlechte Farbe, blödes schmutziges Gelb wurde gerügt. Auch die Rassenmerkmale nehmen gute Farben an. Die schweren Molosser waren von kräftiger dunkler Farbe mit kleinen, weißen Abzeichen. Die Mehrzahl der älteren Bernhardenler waren Mantelhunde, und die Farbenzeichnung im Gesicht, war früher immer symmetrisch.“

Nun nahm das Weiß überhand, anscheinend zuerst auf dem Hopsiz. Wahr-scheinlich eine Inzuchtfolge. Mit der Sucht nach übertriebene „Hospizkopf“ übernahm man dort auch zu viele Weiß, und noch mehr, die unsymmetrische Gesichtszzeichnung. Die Rassenkennzeichen wenden sich noch nicht gegen die letztere Färbung — nicht weil sie dieselbe zulassen wollten, sondern weil damals bei der Aufzuchtung derselben noch niemand an die Möglichkeit einer so häßlichen Farbendegeneration dachte. Beidseitig am Kopfe hielt die Farbe am besten. Dann

HANS GLOCKNER.

Die Zucht liegt mehr in den Händen von wenigen. Die Zahl der Tiere ist groß. Um dadurch nicht überschwemmt, überwältigt und auf Abwege getrieben zu werden, ist ein guter Stock von charakterfesten Richtern, reich an Kenntnissen und Erfahrungen und mit gebütem Blick notwendig, wie Rassenkennnisse erwerben, sondern ich bin dabei ehrlich und sage, dies ist alles angebotene Eigenschaft, wie so viele andere Dinge im Leben auch. Der Richter soll aber nicht nur Machtsprüche von oben erlassen. Er soll auch mit den Ausstellern und Züchtern in Verbindung stehen, freundlich behelrend zu wirken. So ist das Richtertum schön — und alle schöne Arbeit ist ernst. Füssen wir also den Züchtern Ernst und Sorgfalt ein, denn das Züchten ist eine heilige Sache, es geht um die Zukunft unserer treuen Freunde, den Bernhardenern.

Betreffend Charakter können die Richter nicht viel machen. Nur können sie den Züchtern ins Gewissen reden, daß sie unintelligente Tiere und solche mit Charakterfehlern von der Nachzucht ausschließen.

Ich ersuche Züchter wie Richter, der Farbe und Farbzeichnung, besonders am Kopf bei der Beurteilung wieder ein bescheidenes Recht einzuräumen. Gewünscht (nicht verlangt) sind kräftige Farben, Farbzeichnung am Kopf symmetrisch, schwarze Verbrämung zwischen Rot und Weiß willkommen.

Betreffend Charakter können die Richter nicht viel machen. Nur können sie den Züchtern ins Gewissen reden, daß sie unintelligente Tiere und solche mit Charakterfehlern von der Nachzucht ausschließen.

Ich ersuche Züchter wie Richter, der Farbe und Farbzeichnung, besonders am Kopf bei der Beurteilung wieder ein bescheidenes Recht einzuräumen. Gewünscht (nicht verlangt) sind kräftige Farben, Farbzeichnung am Kopf symmetrisch, schwarze Verbrämung zwischen Rot und Weiß willkommen.

solche nicht aufzählen; ein Blick in die Ausstellungen zeigt uns vieler solcher, auch in unseren Schriften sehen wir derer genug abgebildet.

und gibt jetzt noch eine Anzahl hochpräziser Bernhardenner, die in allen übrigen in unserem eigenen Geschmack mitzumachen. Es gab in den letzten 30 Jahren alle verpflichteter wären, uns den Modesporsvertirungen zu unterziehen und sie behelrt, daß es auf Farbe und Farbzeichnung gar nicht ankomme, als ob wir Uns Schönheiten rügt, wird man meistens belächelt und mit überlegener Miene u. a. mit der Farbzeichnung. Wenn man aus eigenem gutem Geschmack diese bis zur Häßlichkeit. Das ist aber geschehen bei den Foxterriern, den Bernhardenern ein einziges Merkmal bis zur Übertreibung bevorzugt darft, so wenig darf man Aber die Edelzucht hat doch die Aufgabe, zu verschönern. So wenig wie man lassen. Der typische und harmonische Bau steht über Farbe und Farbzeichnung. Gewiß darf und soll man in Dingen wie Farbe und Farbzeichnung viel Freiheit ins Gesicht vordringen, so werden sie sehr häßlich.

ins Gesicht vordringen, so werden sie sehr häßlich.

an den Gliedern leicht gewöhnen; wenn sie aber den Kopf ergreifen und gar Schrecken gezüchtet. Wir können uns an unsymmetrisches über dem Leib und Bernhardenern gebilligt wird, nicht zu. Nur die Menschen haben unregelmäßige nahmen strenge symmetrisch. Sie ließe eine solche Häßlichkeit, wie sie bei manchen Farbe an. Die freie Natur ist in ihren Farbzeichnungen mit ganz selbständigen einig, wie schmutzig ausscheidende Flecklein im Weiß, deuten noch die frühere Grenze von weiß und dunkelrot geht gerade durch das Auge. Oder nur noch das andere Auge liegt noch in einem beliebigen geformten Farbblock, oder die fingen auch die Behänge an auszubleichen. Die eine Seite des Kopfes wird weiß,

Auszug aus den Bestimmungen für die Eintragung in das Zuchtbuch

Allgemeine Vorschriften: Zur Zucht dürfen nur eingetragene Rüden und Hündinnen benutzt werden. Als zuchtfähiges Alter ist für Rüden 24 Monate, für Hündinnen 20 Monate festgesetzt. Das Alter am Decktage ist maßgebend. Ausnahmen können bei vollentwickelten Tieren gemacht werden, wenn vor der Paarung beim Zuchtwart Erlaubnis erholt wurde.

Eingetragen werden nur 6 Welpen wie bisher. **Ammenaufzucht** ist nicht gestattet. Werden einer Hündin mehr als 6 Welpen belassen, so wird der ganze Wurf nicht eingetragen. **Von der Aufzucht auszuschließen** sind körperlich sehr schwache Welpen und solche mit roten Nasen.

Wurfeintragungen. Alle Eintragungen finden im Wege der Wurfmeldungen unter den benannten und nachstehenden Bedingungen statt; **Einzelmeldungen** nur von importierten Hunden, deren Rasserreinheit durch Generation einwandfrei nachgewiesen ist. Dazu ist notwendig, daß die Eintragung in dem zuständigen Rassezuchtbuch des Geburtslandes erfolgte und die Ahnentafel des gemeldeten Hundes von der zuständigen Auslandszuchtbuchstelle bestätigt ist. Die Ahnentafel ist bei dem Antrage vorzuliegen.

Wurfeintragungen finden wie bisher nur statt, wenn der Züchter einen Zwingernamen geschützt hat oder denselben bei der Anmeldung beantragt. **Gebühren:** Für die Benutzung des Zuchtbuches sind Gebühren zu nachstehenden Sätzen zu entrichten:

Für Mitglieder der Angehörige des Reichsfachschaffens	Für andere Mitglieder	Für Nichtmitglieder
5.—	7,50	15.—
4.—	6.—	12.—
10,50	15,50	30,50
5.—	7,50	15.—

Für Eintragung eines Hundes
 ohne Rücksicht auf die Zahl der Welpen
 Für Eintragung eines Wurfes
 Für Eintragung eines Zwingernamens inkl. Gebühr für intern. Schutzantrag
 Als Einschreibgebühr für einen schon bei einem anderen Zuchtbuch im RH geschützten Zwingernamen, sofern dieser noch frei ist. Für Ausfertigung und Beglaubigung von Ahnentafeln:
 bei einer Einzelseintragung 1,50
 bei einer Wurfmeldung das Stück 1.—
 Zweitausfertigung einer Ahnentafel mit Nachprüfung oder imp. Hundes 5.—
 Die durch erforderliche Nachforschungen zu unvollständigen oder unklaren Anträgen entstehenden Auslagen hat der Antragsteller dem Zuchtbuchamt zu ersetzen.
 Ahnentafeln dürfen grundsätzlich nur von den Zuchtbuchämtern aus-gefertigt und von den Zuchtbuchführern bestätigt werden.

Deckbedingungen.

- Angenommen werden nur vom Eigentümer rechtzeitig, mindestens 8 Tage vor Deckreife, angemeldete und angekörte Hündinnen, die in das B.Z.B. eingetragen sein müssen, gesund und nicht bösaartig sind. Bei der Anmeldung ist eine Erklärung abzugeben, daß im Zwinger des Züchters keine ansteckenden Krankheiten herrschen und falls die Hündin beim Deckakt vom Deckrüden beschädigt wird, der Deckrüdenbesitzer nicht für den Schaden haftet. Voraussetzung ist in diesem Falle, daß der Deckrüdenbesitzer alle Vorsichtsmaßregeln in Betracht gezogen hat. Nach Möglichkeit sollte die zu deckende Hündin vom Eigentümer selbst oder von einer der Hündin bekannten Person gebracht werden.
- Wird die Hündin mit Zustimmung des Rüdenbesitzers eingesandt, erfolgt die Annahme und Unterbringung auf Gefahr ihres Eigentümers; der auch für etwaigen von ihr angerichteten Schaden haftpflichtig bleibt.
- Das Deckgeld versteht sich einschließlich Verpflegung, aber ausschließliche An- und Abfuhr von und zur Bahn und ausschließliche Rückfracht. Es ist fällig für den erfolgten Deckakt (Hängen), ist aber keine Anzahlung auf den zu erwartenden Wurf.
- Das Deckgeld nebst dem Betrage der Rückfracht und für An- und Abfuhr ist spätestens bei Abgang der Hündin postfrei abzuzinsen, andernfalls der Gesamtbetrag nachgenommen wird. Empfehlenswert ist, zugleich mit der Hündin den Beginn der Blutung mitzutheilen.
- Als Höhe des Deckgeldes soll ungefähr der Betrag (Kaufpreis) für einen 8 Wochen alten Welpen gelten, ist aber durch besondere Vereinbarung festzusetzen. Der Betrag gilt für einmaliges Decken.
- Der Deckakt ist zum zweiten Male frei:
 - bei nachgewiesener Nichtaufnahme, nicht aber bei Verwerfen, sofern der Rüde noch lebt, sprunghaftig ist und im gleichen Besitze steht, bei der nächsten Hitze der gleichen Hündin, demselben Eigentümer gehört, dem Rüden zugeführt wird,
 - unter vorstehender Voraussetzung die nicht erfolgte Aufnahme spätestens 7 Wochen nach dem Decktage dem Rüdenbesitzer mitgeteilt wurde.
- Der Eigentümer der Hündin verpflichtet sich, die Wurfstärke usw. auf besonderem Formblatte beim Zuchtbuchamte der Fachschaft für Bernhardiner zu melden und die Anmeldung der zur Aufzucht bestimmten Welpen für das Zuchtbuch zu betätigen.
- Durch Einsenden der Hündin oder Verbringen derselben zum Deckakte erklärt sich der Eigentümer der Hündin mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.

Die Bestimmungen des RH über das Zuchtwesen.

Die Aufgaben der Zuchtleiter und der Zuchtwärter (Rüdenhalter und Hündinnenbesitzer). Rechte und Pflichten der Züchter (Rüdenhalter und Hündinnenbesitzer).

Zur einheitlichen Durchführung der erlassenen Zuchtordnung und zur gleichmäßigen Behandlung aller Mitglieder des Reichsverbandes für Hundewesen werden im folgenden die weiteren Bestimmungen getroffen.

I. Die Zuchtleiter der Rassen:

Für jede stärker ausgebreitete Hunderrasse wird vom RH ein von der betreffenden Fachschaft vorzuschlagender Zuchtleiter und dessen Stellvertreter für das Reichsgebiet bestätigt. Diese müssen über die erforderlichen Erfahrungen in der Zucht und Beurteilung der Hunde in Bezug auf körperliche und seelische Eigenschaften verfügen und Ansehen bei den Liebhabern und Züchtern der betreffenden Rasse genießen. In der Regel ist der Zuchtleiter der Vorsitz der Fachschaft.

Für schwächer vertretene und verwandte Rassen kann ein gemeinsamer Zuchtleiter berufen werden.

Zu den Aufgaben des Zuchtleiters gehören:

1. Neben der Überwachung der gesamten Zucht der Rasse wegweisende, die Zucht regelnde und fördernde Anordnungen, insbesondere solche, die die Bekämpfung auftretender Schäden in der Zucht zum Ziele haben.
2. Die Prüfung der Richterberichte über Zuchteranstaltungen (für Gebrauchshundrassen) auch der über Leistungsveranstaltungen (für Gebrauchshundrassen auch in solchen Fragen der Zucht und für Gebrauchshundrassen auch in solchen Fragen der Arbeitsverwendung der Hunde.
3. Auswahl von Richternwärtern, Überwachung deren Tätigkeit und ihre Anerkennung zu Preisurteilen für Zuchtbeurteilung.
4. Für Rassen mit Körvertahren Überwachung der Ankorung, Auswahl und Berufung der Körmeister.
5. Beratung des RH in allen Fragen der Zucht und für Gebrauchshundrassen auch in solchen der Arbeitsverwendung der Hunde.
6. Überwachung der Tätigkeit der Landes- und Ortsfachschafts-Zuchtwarter, die die ausführenden Organe der Anordnungen des Zuchtleiters für das Reichsgebiet sind.
7. Für stärker vertretene Rassen ist ein Zuchtausschuß zu bilden, dessen Vorsitz der Zuchtleiter der Rasse ist. Der Zuchtausschuß klärt, soweit notwendig, wichtige Angelegenheiten der Zucht und steht dem Zuchtleiter beratend zur Seite. Der Zuchtausschuß wird vom Zuchtleiter der Rasse berufen; er kann aus bis zu sechs Mitgliedern bestehen.
8. Das RH-Amt für Zucht- und Leistungsbuch ist den Zuchtleitern zu allen Auskünften verpflichtet.

II. Die Zuchtwarter der Landes- und Ortsfachschaften:

Die Zuchtwarter werden von den Landes- oder Ortsfachschaften vorgeschlagen und vom Zuchtleiter der Rasse bestätigt. Sie üben ihre Tätigkeit innerhalb des ihnen zugewiesenen Gebietes aus, das heißt der Zuchtwarter für die Landeseinheitsfachschaft innerhalb der Landeseinheitsfachschaft, der Zuchtwarter für die Ortsfachschaft innerhalb deren Wirkungsbereiches.

Die Zuchtwarter können in ihrer Tätigkeit auch für andere Rassen, als für die sie berufen sind, herangezogen werden, wenn deren Zuchtleiter damit einverstanden sind.

Die Abberufung der Zuchtwarter ist möglich und erfolgt durch den Zuchtleiter der Rasse.

Die Aufgaben der Zuchtwarter sind:

1. Beratung der Züchter und Überwachung der Zucht. Zur Erfüllung dieser Pflichten muß der Zuchtwarter mit den Zuchtzielen und Aufgaben der Rasse vertraut sein; er muß ferner im Zucht- und Körperbau und den anderen Einrichtungen der Fachschaft bewandert sein, die führenden Blutlinien und ihre Herkunft und Eigenschaften kennen, und selbst in der Zucht und Aufzucht, in Haltung-, Fütterungs- und Ausbildungsfragen, schließlich in der Gebäudemaintenance erfahren sein. Es ist zweckmäßig, in starken Ortsfachschaften geeignete Mitglieder als Zuchtwartstellvertreter vorzusehen, ebenso Zuchtwartwärter, die sich im Laufe der Zeit die für einen Zuchtwarter erforderlichen Kenntnisse aneignen sollen.

2. Der Zuchtwarter hat Mitglieder, die nach seinem pflichtmäßigen Ermessen Fehler in der Zucht und Haltung ihrer Hunde begehen, zunächst in kameradschaftlicher Weise zu beraten und über die durch diese Fehler herbeigeführten Gefahren für die Zukunft der Rasse zu belehren, wenn nötig auch vor den Folgen zu warnen. Helfen Ratschläge oder Warnungen nicht oder liegen schwere Verfehlungen vor, auch bezüglich übertriebener Preisforderungen, so ist der Ortsfachschaft und dem Landeseinheitsfachschaftsrecht und von diesem dem Zuchtleiter für die Rasse davon Mitteilung zu machen und dessen Entscheidung einzuholen.

3. Zur Beratung müssen dem Zuchtwarter außer den eigenen Erfahrungen die in der Bucherei der Ortsfachschaft vorhandenen Zuchtbücher, Körbücher, Leistungsbuch und sonstige Schriften zur Verfügung stehen.

4. Vor der Zulassung von Hunden zur Zucht die der Ziffer 3 a der Zuchtordnung nach voll entsprechen, hat der Zuchtwarter zu prüfen, ob die Tiere die Forderung nach Ziffer 4 oder 5 der Zuchtordnung erfüllen. Ausnahmen zu Ziffer 3 a der Zuchtordnung sind schriftlich zu bestätigen und zu begründen. Diese schriftliche Bestätigung ist mit dem Antrag zur Eintragung des Wurfs dem Amt für Zucht- und Leistungsbuch mit einzureichen.

5. Das Recht und die Pflicht der Zuchtüberwachung erstreckt sich auf die Zuchtler, ihre Haltung, Verwendung und Arbeit und auf die Würfe, Welpen und Jungtiere, und zwar ebenfalls in Bezug auf Haltung, Ernährung, aber auch auf die Verkaufspreise.

6. Zu den Aufgaben des Ortsfachschaftsrechtswartes gehört weiter, die Anträge der Züchter zur Eintragung von Hunden in das Zuchtbuch sorgfältig zu prüfen und mit seinem Vermerk über den Befund der besichtigten einzutragen den Hunde und der Mutterhündin auf dem Antrag selbst zu versehen.

7. Hündinnenbesitzer sind laufend auf die sichere Verwahrung lauffähiger Hündinnen, und zwar vom Eintritt der Hitze bis zu deren völligem Erlöschen (was drei Wochen und mehr währen kann), aufmerksam zu machen, um nicht-gewollte Deckungen auszuschalten.

8. Dem Ortsfachschaftsrechtswarter unterstehen in seinem Tätigkeitsgebiet auch die Zünger der dem Reichsverband für Hundewesen nicht angehörenden Hündehalter und Züchter, ferner hat er die Aufsicht über die Zünger derjenigen Mitglieder auszuüben, die sich zur Aufzucht oder Abrihtung gegen Entgelt bereit erklärt haben.

9. Das Amt des Zuchtwartes ist ehrenamtlich auszuüben; im Dienst erwachsende Ausgaben werden ersetzt und sind vom Zuchtwart von der Stelle, die ihn in Anspruch nimmt, anzufordern.

10. Den Mitgliedern der Fachschaften erwachsen Kosten aus der Beratung oder Beaufsichtigung ihres Zwingers nicht, jedoch haben sie ihrerwegen gemacht Baraufwendungen einschließlich Postgebühren dem Zuchtwart zu ersetzen.

11. Die Zuchtwarte der Ortsfachschaften haben in den monatlichen Versammlungen zu berichten, ferner halbjährlich über alle Vorkommnisse in der Zucht dem Zuchtwart der Landesfachschaft, der die Berichte geprüft an den Zuchtleiter der Rasse weitergibt.

III. Rechte u. Pflichten der Züchter (Rüdenhalter u. Hündinnenbesitzer):

Züchter sind nach Begriffen des Reichsverbandes für Hundewesen nicht nur die Besitzer von zuchtfähigen Hündinnen, sondern auch die Rüdenhalter, wenn die Rüde zu Zuchtzwecken gehalten wird. Diese Klarstellung ist häufig wichtig aus steuerlichen Gründen.

1. Die Mitglieder des Reichsverbandes haben das Recht, alle Einrichtungen des Reichsverbandes für die Zucht zu benutzen, insbesondere entrichten sie bei der Benutzung des Zuchtbuches wesentlich niedrigere Gebühren als Nichtmitglieder.

2. Die Mitglieder haben weiter das Recht, den Zuchtwart in Anspruch zu nehmen, wobei die für die Zuchtwarte erlassenen Bestimmungen zu beachten sind.

3. Ratsuchende sollen die Zeit des Zuchtwartes nicht ungebührlich in Anspruch nehmen. Dazu gehört, daß sie ihre Fragen und Wünsche kurz, klar und übersichtlich vorbringen; wenn schriftlich, dann am besten in der Form von Fragebogen mit genügendem Raum, um die Antwort gleich dahinterzuschreiben zu können.

4. Züchter, die bei der Wahl eines für ihre Hündin passenden Deckrüden beraten sein wollen, müssen dazu die vollständige Ahnentafel der Hündin oder für angekörte den Körschein über erfolgte Ausbildung und etwaige Ausstellungserfolge vorlegen; dem Zuchtwart darf nicht zugemutet werden, sich diese Unterlagen selbst zu beschaffen. Die Hündin ist zur Beratung möglichst vorzuführen; wenn das nicht angängig, so ist wenigstens eine brauchbare Lichtbildaufnahme beizufügen, nach der das Gebäude einigermaßen über die Blutführung der für die Hündin in Aussicht genommenen Deckrüden beizufügen. Diese Auszüge brauchen nicht auf Ahnentafelvordrucke geschrieben zu sein, es genügen selbstgefertigte Formulare, oder es können für diesen Zweck wie auch für Zwecke der Zuchtforschung innerhalb eines Zwingers vom Zuchtbuchführer besondere Abstammungsvordrucke bezogen werden.

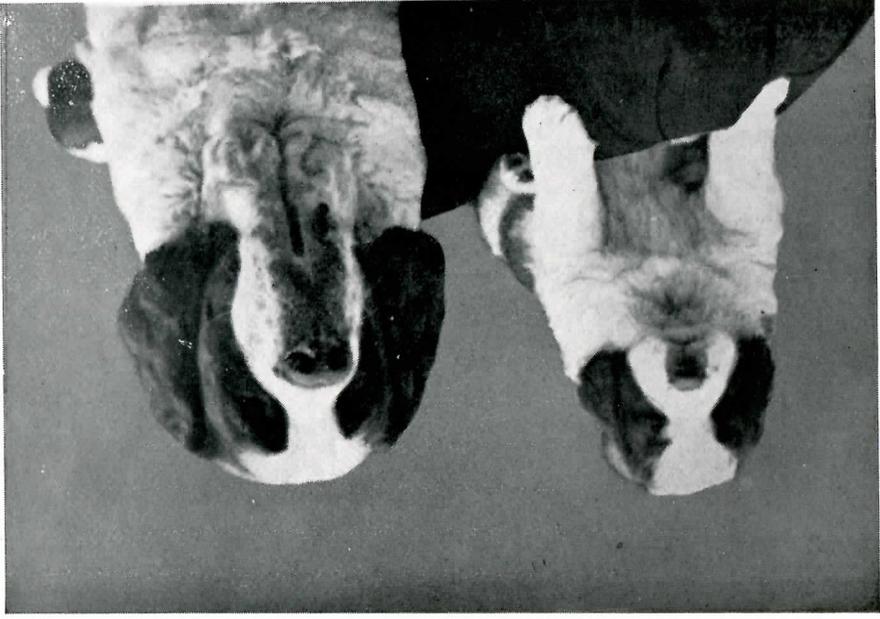
5. Das für die Hündinnenbesitzer vorher Gesagte gilt auch für die Rüdenbesitzer, die über Annahme oder Ablehnung zum Decken angemeldeter Hündinnen beraten sein wollen.

6. Die Mitglieder des Reichsverbandes sind verpflichtet, alle von ihnen reinrassig gezüchteten Hunde vor der Anmeldung zum Zuchtbuch vom zuständigen Zuchtwart besichtigen zu lassen, damit dieser über den Befund berichtet. Die Eintragung in das Zuchtbuch des Reichsverbandes für Hundewesen ist Pflicht! Sie ist im Alter von frühestens 8 Wochen bis spätestens 6 Monaten zu beantragen, bei verspäteter Anmeldung sind erhöhte Gebühren zu entrichten.

Die Mitglieder sind weiter verpflichtet, die Zuchtordnung des RH genau einzuhalten und jede Zuchterwendung eines Hundes dem Amt für Zuchteinzuhalten und Leistungsbesonderer Kartenvordrucke (die bei den Zuchtwarten zu erhalten sind) über ihre Fachschaft innerhalb 8 Tagen zu melden. Die Rüdenbesitzer haben dabei anzugeben: den Namen des Deckrüden mit genauer zuchtbuchmäßiger Bezeichnung, den Namen der belegten Hündin und die genaue Anschrift des Eigentümers dieser Hündin. Die Hündinnenbesitzer haben die entsprechende Meldung ebenfalls zu erstatten.

7. Die Rüdenbesitzer haben ein Sprungbuch zu führen, in das der zuchtbuchmäßige Name der belegten Hündin, die Anschrift des Eigentümers, Decktag und das erhaltene Deckgeld einzutragen sind.

Die Hündinnenbesitzer sind verpflichtet, ein Zwingerbuch zu führen, das Aufschluß über alle Vorgänge innerhalb des Zwingers in der Zucht zur Verfügung für die Vererbungsforschung dem Zuchtbuchführer zu melden. Ferner sind die Züchter verpflichtet, dem zuständigen Zuchtwart Einblick in ihren Zwinger zu gewähren, und dem Zuchtbuchamt oder dem Zuchtleiter und dessen Vertreter jede gewünschte Auskunft über Vorgänge im Hundebestand zu geben und Einblick in die zu führenden Bücher zu gestatten. Das kann auch, wenn eine persönliche Einsichtnahme nicht möglich ist, durch die Anforderung zur Einsendung dieser Bücher an eine bestimmte Stelle geschehen.



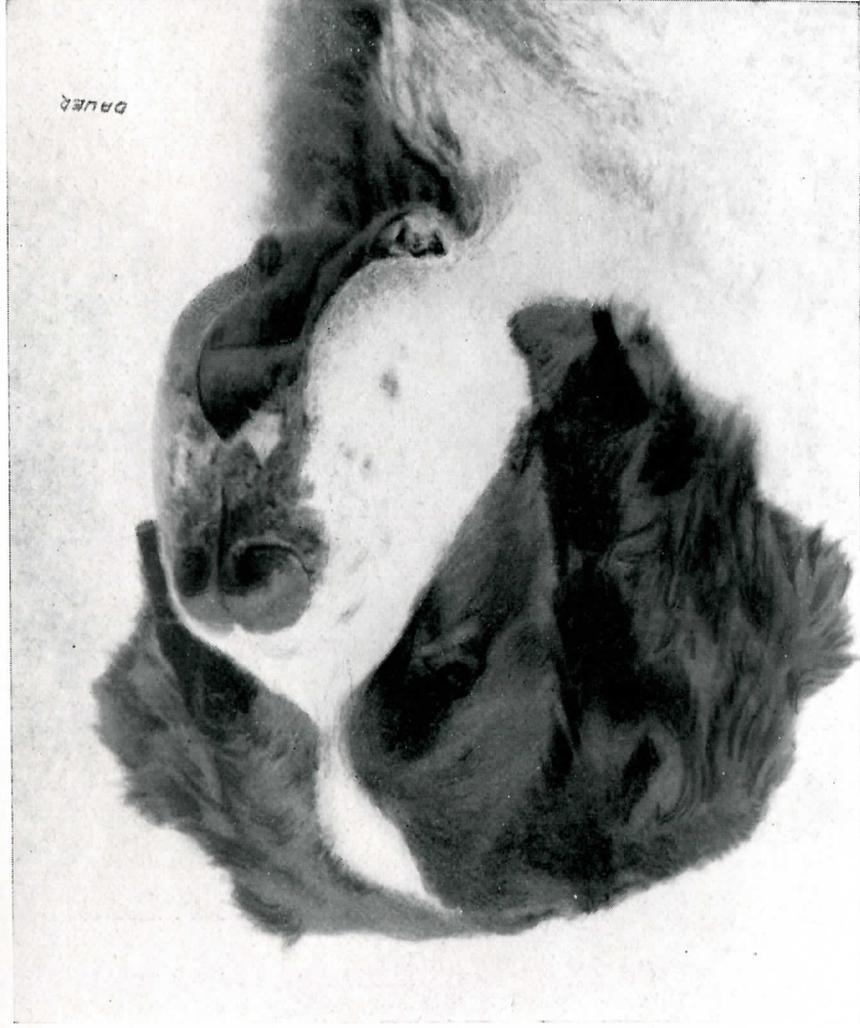
Lita v. Hemphorn 14089 mit Tochter
Besitzer: E. Grunwald-Berlin



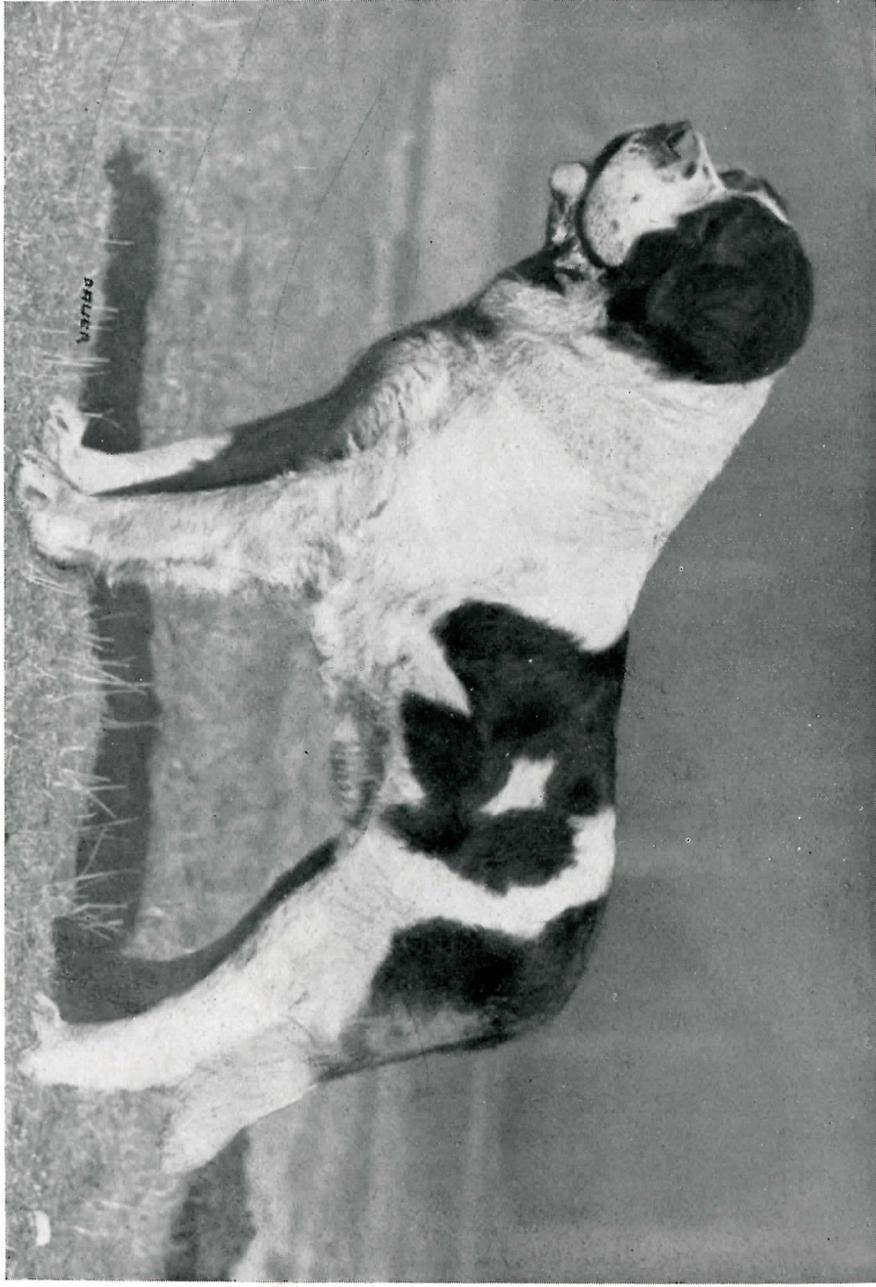
Cuno v. Ludwigstein 15432
(Intern. Schönheits-Champion, Reichsstieger, Fachschaftsstieger Dieter v. Norden 14502
— Asta v. d. Pelztierfarm 13660)
Züchter und Besitzer: I. Deinzer, München



Cuno v. Ludwigstein 15432



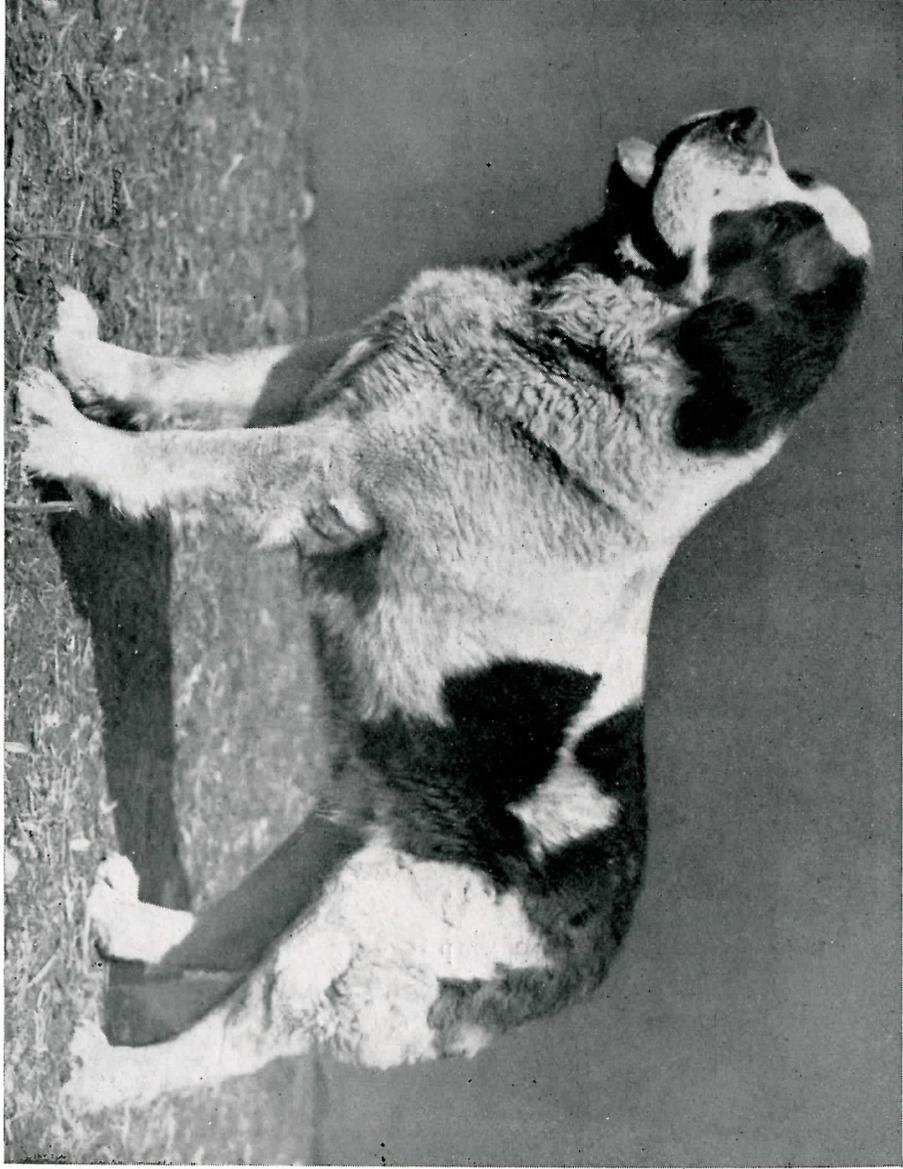
Ceno v. Ludwigstein 15481
(Intern. Schönheits-Champ., Reichssieger, Fachschaftssieger Dieter v. Norden 14502
— Asta v. d. Pelztierfarm 18660)
Züchter und Besitzer: L. Deinzer, München



Ceno v. Ludwigstein 15481



Castor v. Ludwigstein 15430
(Intern. Schönheits-Champ., Reichsstieger, Fachschaftssteiger Dieter v. Norden 14502
— Asta v. d. Pelzterfarm 13660)
Züchter und Besitzer: L. Deinzer, München



Castor v. Ludwigstein 15430

Erklärungen der Abkürzungen
auf Seite 23—35 der Eintragungen.

R = Rude	R = Rücken
H = Hündin	r. = rechts
langh. = langhaarig	r. = Flecken
stockh. = stockhaarig	F. = dunkelrot
w. = weiß	zerr., z. = zerrissene
r. = roten	verbr. = verbräunte
rähmf. = rähmfarbig	schw. = schwarze
gleichm. = gleichmäßig	ungleichm. = ungleichmäßig
M. = Maske	schw. = schwarze
b. = beide	dkl. = dunkle
Stbd. = Stirband	br. = breite
Halskr. = Halskrause	Bl. = Blasse
Mant. = Mantel	DT = Decktag
Rückenfl. = Rückenfleck	WT = Wurftrag
Verbr. = Verbräunung	Wst = Wurfstärke
Kopfz. = Kopfzeichnung	T = Torgeboren
	Bel. = Belassen
	† = eingegangen



Welpen aus Kyra v. Walkerhof 15799 nach Omen v. Hemphorn 15875
Züchter: Herrmann Lippert-Berlin.

EINTRÄGUNGEN.

Erklärungen der Abkürzungen der Eintragungen Seite 22.

15 880 Negus, R., stockh., weiß mit großem dunkelr. Mantel eg. dunkle Maske
Dialer. Züchter: Franze Dialer, Gries b. Bolzana
DT —. WT 22.1.38. WSt —. T —. Bel. —. †.

Riff v. Hospiz de grand St. Bernard 638 — (Lionne de grand St.
Bernard — Lionne v. Hospiz de grand St. Bernard 609) * Pallas
v. Hospiz de grand St. Bernard 637 (Ture v. Hospiz de grand
St. Bernard 569 — Alpine v. Hospiz de grand St. Bernard 604).

15 881 Elard, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske
15 882 Elmo, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske
15 883 Ergo, R., langh., rot mit zerrissenem Mantel, egale Maske
15 884 Ergo, R., langh., rot mit zerrissenem Mantel, egale Maske
15 885 Eyk, R., langh., rot mit zerrissenem Mantel, egale Maske
15 886 Eikc, H., langh., rot mit zerrissenem Mantel, egale Maske

Panketal, vom. Züchter: Emil Gruwald, Berlin-Blankenburg
DT 29.1.42. WT 14.42. WSt 11.4. T —. Bel. 5.1. † —.

Bandit v. Panketal 14953 (Lütjer v. Hemphorn 14036 — Carla
v. Liebtberg 14018) * Litta v. Hemphorn 14039 (Champ.
Nelson v. Falkenstein 12929 — Siegfrieds Elfi 12196).

15 887 Diaz, R., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Kopfzeichnung
15 888 Derut, R., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Kopfzeichnung
15 889 Diego, R., langh., weiß mit zerriss. Mantel, gleichm. Kopfzeichnung
15 890 Diega, H., langh., weiß mit zerriss. Mantel, gleichm. Kopfzeichnung
15 891 Dock, H., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Kopfzeichnung
15 892 Drau, H., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Kopfzeichnung

Margothof. Züchter: O. M. Siebert, Weimbböhl, Bez. Dresden
DT 14.2.42. WT 18.4.42. WSt 4.4. T —. Bel. 3.3. † —.

Lutat Margothof 14154 (Reichssegger Zeno v. Großlockner 12767
— Phadra Margothof 12022) * Trefuge Margothof 14809
(Odabaschi Margothof 11920 — Asta v. Langersheim 12747).

15 893 Dora, H., langh., weiß m. zerr. roter Mantel, eg. Kopfz., schw. Maske
Hannoverland, vom. Züchter: Ferd. Quellhorst, Bohnhorst 106
DT 12.1.42. WT 19.3.42. WSt 1.2. T —. Bel. 1.2. † 1,1

Lord v. Vogtland 14552 (Ravyl Margothof 12114 — Bvy v. Vogt-
land 12202) * Carmen v. d. Cordoba 15248 (Ravyl Margot-
hof 12114 — Eily v. Piastenschloß 12960).

- 15 917 Barry, R., langh., weiß, braune Platten, schwarze Maske u. Tüpfel
 15 918 Bimbo f., R., langh., weiß, braune Platten, egale Maske
 15 919 Brillant, R., langh., brauner Mantel und (hell), egale Maske
 15 920 Bellan, H., langh., rähmt. Mantel und, egale Maske, durchgezähnt
 15 921 Bingen, H., langh., rähmt. mit 2 Platten am Rücken, egale Maske
 15 922 Bremen, H., langh., rähmt. Mantel und, egale Maske, geschlossen
- Erikhansen, von.** Züchter: Frau Erika Burghausen, Wien 18.
 DT 14.4.42. WT 15.6.42. WSt 6.4. T 2.1. Bel. 3.3. † —
 Emir v. Alt-Wartburg 13 476 (Ursus v. Großlockner 11 092 —
 Flora v. Emmental SHS. 32 168) * Alma v. Heitzenthal
 ÖHZB. 350 (Brüll v. Kuhenhorst ÖHZB. B 287 — Rosamunde v.
 Bihaberg ÖHZB. B 191.
- 15 923 Dietmar, R., stockh., w. m. br. Pl., breite w. Bläß, r. Auge ganz in w.
 15 924 Drusus, R., langh., braun. Mant., dkl. eg. M., ganz schm. w. Streifen
 15 925 Dirndl, H., langh., zerr. Mantel, dunkle egale Maske, weißer Bläß
 15 926 Donja, H., langh., zerr. br. Mant., br. w. uneg. Maske, r. Auge in w.
- Kronenfels, von.** Züchter: R. Kempf, Waltersdorf, Kr. Zittau
 DT 7.3.42. WT 12.5.42. WSt 2.2. T. —. Bel. 2.2. † —
 Arno v. Nürnb. 14 351 (Ingo v. Rigi 13 052, SHS. 29 067 —
 Abra v. Fürstenhof 13 107) * Eifi v. Kottmar 14 777 (Barry
 v. Tharandt 12 045 — Nelta v. Falkenstein 12 931).
- 15 927 Rama, R., stockh., großer roter Mantel, eg. Kopfz., weißer Stirnstreifen
 15 928 Recke, R., stockh., großer roter Mantel, eg. Kopfz., weißer Stirnstreifen
 15 929 Recke, R., stockh., weiß m. rot zerr. Mantel, eg. Kopfz., w. Stirnstr.
 15 930 Rex, R., langh., weiß m. rot zerr. Mantel, eg. Kopfz., w. Stirnstreifen
 15 931 Rikka, H., stockh., weiß m. zerr. Mantel, eg. Kopfz., w. Stirnstreifen
- Hemphorn, von.** Züchter: Frau Elisabeth Lippert, Berlin SW 29
 DT 22.3.42. WT 24.5.42. WSt 10.4. T 1. —. Bel. 4.1. † —
 Omen v. Hemphorn 15 375 (Ardy v. Buschackshof 12 906 — Litta
 v. Hemphorn 14 039) * Kyra v. Walkertshof 15 799, SHS. 80 954
 (Cuno v. Eiger SHS. 60 851 — Walda v. Rigi SHS. 62 729).
- 15 932 Abs, R., langh., großer roter Mantel, egale Kopfz., schw. verbr. Maske
 15 933 Alex, R., langh., großer roter Mantel, egale Kopfz., schw. verbr. Maske
 15 934 Ares, R., langh., großer roter Mantel, egale Kopfz., schw. verbr. Maske
 15 935 Argo, R., stockh., rot zerr. Mantel, egale Kopfz., verbr. Maske
 15 936 Anka, H., langh., weiß m. roten Platten, egale Kopfz., verbr. Maske
 15 937 Amtra, H., stockh., rot zerr. Mantel, egale Kopfz., verbr. Maske
- Falkenhöhe, von der.** Züchter: H. Schulz, Berlin-Wartenberg
 DT 13.4.42. WT 16.6.42. WSt 8.2. T. —. Bel. 4.2. † —
 Omen v. Hemphorn 15 375 (Ardy v. Buschackshof 12 906 — Litta
 v. Hemphorn 14 039) * Lattia v. Grünau 15 602 (Karst v.
 Grünau 14 988 — Linde v. Hemphorn 14 038).

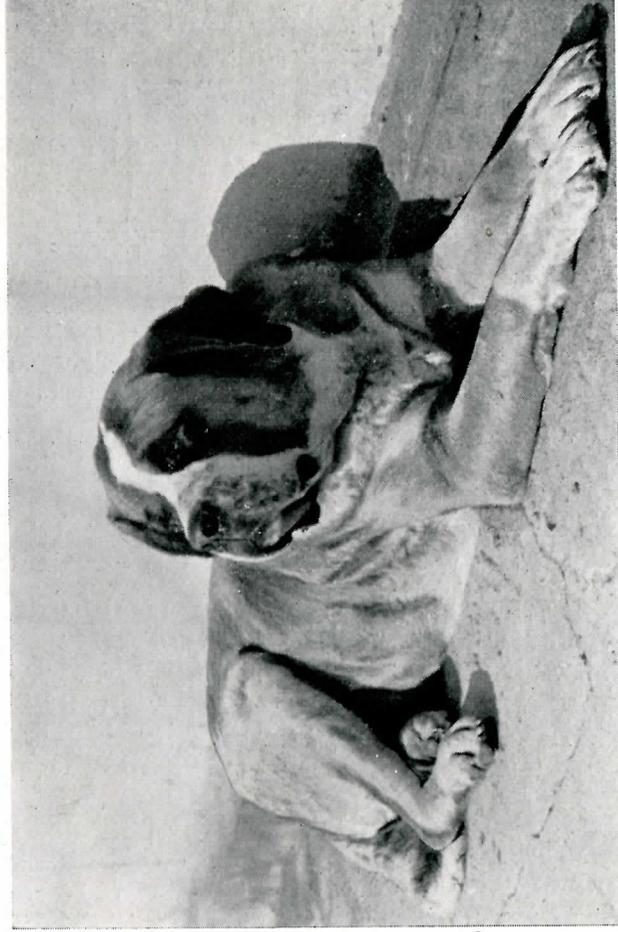
- 15 894 Nandi, R., langh., weißrot, zerr. Mantel, eg. verbrämte Maske, Stirnbd.
 15 895 Nelson, R., langh., weißrot, zerr. Mantel, eg. verbr. Maske, Stirnband
 15 896 Nero, R., langh., weißrot, zerr. Mantel, eg. verbr. Maske, Stirnband
 15 897 Nob, R., langh., weißrot, zerr. Mantel, eg. verbr. Maske, Stirnband
 15 898 Neti, H., langh., weißrot, zerr. Mantel, eg. verbr. Maske, Stirnband
 15 899 Nunika, H., langh., weißrot, 3 gr. Platt., eg. verbr. Mask, Stirnbd. abgek.
- Sonneberg, von.** Züchter: Frau Magda Gamppe, Hemmhubel,
 Post Zeidler
 DT 19.2.42. WT 21.4.42. WSt 4.10. T —.2. Bel. 4.2. † —
 Kuno v. Sonneberg VKV 324 (Champ, Siefried's Dictator NHSB
 20 650 — Champ, Gretel v. Heleneburg 11 663) * Young
 v. Falkenstein 15 460 (Varus v. Falkenstein 15 021 —
 Urschl v. Falkenstein 14 883).
- 15 900 Ebro, R., langh., weiß mit rotem zerr. Mantel, egale Maske
 15 901 Edel, R., langh., weiß mit rotem zerr. Mantel, egale Maske
 15 902 Eich, R., langh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske
 15 903 Eio, R., langh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske
 15 904 Ergo, R., langh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske
 15 905 Enna, H., langh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske
- Bruckhof, vom.** Züchter: Julian Schwarz, Bruckhof, Post
 Au b. Illertissen
 DT 15.2.42. WT 17.4.42. WSt 7.1. T 1. —. Bel. 5.1. † —
 Emir v. Werdenfels 15 570 (Dago v. Freudenfels 14 488 — Vera
 v. Werdenfels 14 360) * Litta v. Lautrach 15 388 (Jochem v.
 Lautrach 13 914 — Comtesse v. Tannenbergl 14 907).
- 15 906 Ajax, R., langh., rot, weiß, zerr. M., gl. Kopfz., im Stirnbd. einen Stern
 15 907 Artus, R., langh., rot, weiß, zerr. M., verbr. gl. Kopfz., breites Stirnbd.
 15 908 Artus, R., langh., rot, weiß, zerr. M., verbr. gl. Kopfz., schmal. Stbd.
 15 909 Afra, H., langh., rot, weiß, Mantel, gleichm. Kopfz.
- Wolff's Eck, vom.** Züchter: M. H. Wolf, Weinböhl-Dresden
 DT 9.3.42. WT 9.5.42. WSt 7.3. T. —. Bel. 4.2. † 1.1.
 Lulat Margothof 14 154 (Reichssegger Zeno v. Großlockner
 12 767 — Phädra Margothof 12 022) * Wella Margothof 15 176
 (Odabasshi Margothof 11 920 — Kirche Margothof 14 156).
- 15 910 Nero, R., langh., weiß m. roten Platt., Rücken-Hinterlauf, schw. Maske
Rhein, vom. Züchter: Fritz Britz, Strabburg-Ruprechtsau.
 DT 13.6.35. WT 15.8.35.
 Wotan v. Hirslanden SHS. 35 952 (Apollo v. Waldhof SHS.
 22 285 — Celestine v. Hirslanden 5400) * Asta v. Eisarland
 SHS. 29 052 (Barry Bauer SHS. 20 769 — Asa v. Bockenheim
 SHS. 27 073).
- 15 911 Dago, R., langh., rot geschlossener Mantel, egal schwarz verbr. Maske
 15 912 Dieter, R., langh., rot geschlossener Mantel, egal schw. verbr. Maske
 15 913 Dux, R., langh., rote Platten, I. Ohr weiß, Spitz, eg. schw. verbr. Msk.
 15 914 Donna, H., langh., rote Platten, egal schwarz verbr. Maske
 15 915 Dorle, H., langh., rote Platten, egal schwarz verbr. Maske
 15 916 Draga, H., langh., rot geschlossener Mantel, egal schw. verbr. Maske
- Eriedewald, vom.** Züchter: K. Schatte, Coswig, Bez. Dresden
 DT 14.3.42. WT 13.5.42. WSt 8.5. T —.1. Bel. 3.3. † 2. —
 Arno v. Nürnb. 14 351 (Ingo v. Rigi 13 052 SHS. 29 067 —
 Abra v. Fürstenhof 13 107) * Esta v. Kottmar 14 778 (Barry
 v. Tharandt 12 045 — Nelta v. Falkenstein 12 931).



Alex v. d. Falkenhöhe 15938, 10 Mon. alt (Omen v. Hemphorn 15375—Lätitia v. Gröna 15602)
Züchter: H. Schulz, Berlin-Wartenberg — Besitzer: H. Ruppert, Potsdam



Alex v. d. Falkenhöhe 15938



Kyra v. Walkerhof SHSB. 80954
(Cuno v. Eiger SHSB. 60851 — Walda v. Rigi SHSB. 60729)
Züchter: Heinz Schulz, Berlin-Wartenberg

15 938 Castor, R., langh., weiß m. zerr. rotem Mantel, gleichm. Maske

Schwippetal, vom. Züchter: Gottlob Ziegler, Dagersheim

DT 13.4.42. WT 14.6.42. WSt 1.—. T —. Bel. 1.—. † —.

Alex v. d. Sonne 15027 (Barry v. Gatenhof 13638 — Friesa v. Großlockner 14225) * Anni v. Staufenbrunnen 15217

(Reichszieger Dieter v. Norden 14502 — Frigga v. Großlockner 14226).

15 939 Remo, R., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

15 940 Remus, R., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

15 941 Rex, R., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

15 942 Rigo, R., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

15 943 Rena, H., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

15 944 Ruth, H., langh., weiß mit roten Platten, gleichm. Kopfz.

Wippertia. Züchter: Oskar Schatz, Wuppertal-Eibfeld

DT 16.3.42. WT 18.5.42. WSt 4.3. T —. Bel. 4.2. † —.

Dingo v. Willekamm 15318 (Lütjer v. Hemphorn 14036 — Bona v. Willekamm 14572) * Portha Wippertia 15003 (Prinz v. Taubertal 13645 — Kanta Wippertia 12699).

15 945 Bachus, R., langh., gelbr. Mant., w. Pfoten, Brustfl., eg. schwarzes. M.

15 946 Bakon, R., langh., gelb. M., w. Pf., Brust- u. Halsfl., eg. schwarzes. M.

15 947 Barry, R., stockh., gelb. M., 2 kleine w. Flicken, eg. schwarzes. Maske

15 948 Bengel, R., stockh., gelber Mantel, beidseitig rückw. eingerissen

15 949 Bey, R., langh., gelbl. Mantel, eg. schwarzes. Maske

15 950 Bobby, R., stockh., einseitig gelbbraune weiße Pfoten u. Schwanzspitze,

schmale, schwarzerbr. Maske

Wiesenweg, am. Züchter: Josef Regula, Theresienhof Nie-

derschöckl

DT 23.4.42. WT 24.6.42. WSt 8.3. T —. Bel. 6.—. † —.

Aras v. Landeck 15252 (Linus v. Nürnb. 12440 — Madi v. Bihaberg ÖHZB. 260) * Agra v. Wiesenweg 15865 (Attila v. Bihaberg 13112 — Anni v. steier. Alpland 13570).

15 951 Ajax, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

15 952 Alex, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

15 953 Anton, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

15 954 Arko, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

15 955 Armin, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

15 956 Arno, R., langh., Mantelzeichnung, egale dunkle Maske

Schwamheide, von der. Züchter: H. Alm, Schwamheide i. M.

DT 15.3.42. WT 15.5.42. WSt 6.6. T —.2. Bel. 6.—. † —.

Zambo Margoth 15398 (Lutat Margoth 14154 — Tracht v. Margoth 14808) * Cilla v. Reinberg 15350 (Barry v. Lockhausen 12641 — Dratsche Margoth 13402).

15 957 Zambu, R., langh., weiß mit großer roter Rückenplatte, egale Kopfz.

15 958 Zargo, R., langh., weiß, 2 rote Pl. a. d. Schulter u. hinten, eg. Kopfz.

15 959 Zollez, R., langh., weiß, 4 rote Platten, egale Kopfz.

15 960 Zentia, H., langh., weiß, Strintrieb, egale Kopfz.

15 961 Zita, H., langh., weiß, rote Platten a. Rücken u. Schulter, egale Kopfz.

Urbachtal, vom. Züchter: M. Laubacher, Urbach-Waldsee

DT 10.5.42. WT 12.7.42. WSt. 3.2. T —. Bel. 3.2. † —.

Barry v. d. Ortsburg 12934 (Arth v. d. Scherenburg 9830 — Irma Wippertia 11643) * Xylora v. Urbachtal 14216 (Scharol v. Urbachtal 11983 — Ulme v. Urbachtal 13062).

15 962 Dorles, R., langh., weiß mit kleinen roten Platten, schmaler Strintrieb

Kynast, vom. Züchter: Karl John, Voigtstadt i. Riesengeb.

DT 30.3.42. WT 2.6.42. WSt 1.—. T —. Bel. 1.—. † —.

Amor v. d. Draehenhöhe 14142 (Kavyl Margoth 12114 — Dolly v. Vogtland 11524) * Bella v. Rcpflich 14373 (Astor v. d. Wornitzhäuser Mühle 13803 — Finny v. Teufelsmoor 12982).

15 963 Cuno, R., stockh., weiß mit roten Platten, egale Maske

Staufenbrunnen, vom. Züchter: Friedrich Straub, Göppingen

DT 11.4.42. WT 16.6.42. WSt 9.4. T 1.2. Bel. 5.1. † 4.1

Cuno v. Ludwigsstein 15432 (Reichs- und Fachschaftszieger Dieter v. Norden 14502 — Frigga v. Großlockner 14226).

15 964 Faro, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

15 965 Franzl, H., langh., roter zerrissener Mantel, egale Maske

Römerschanze, von der. Züchter: Otto Allgauer, Türkheim,

Schwaben

DT 15.10.41. WT 19.12.41. WSt 2.1. T —. Bel. 2.1. † 1.—.

Banjo v. d. Römerschance 14741 (Fachschaftszieger Zeno v. Großlockner 12767 — Berna v. Brunnthal 13070) * Zenta v. Werdentfels 15084 (Jochem v. Lautrach 13914 — Fachschafts-

siegerin Herzogin v. Werdentfels 11375).

15 966 Oheim, R., langh., weiß, roter Mantel, halbe Halskrause, verbr. Maske

15 967 Oskar, Rüde, langh., weiß, roter zerr. Mantel, verbr. Strinband

15 968 Othello, R., langh., weiß, große zusammenh. Platten, durchgeh. Strinbd.

15 969 Otto, R., langh., weiß, roter Mantel, verbr. unegale Maske

15 970 Orsa, H., langh., weiß, rote gr. zus. Pl., durchg. Stbd., Stern a. Kopf

15 971 Ota, H., langh., weiß, rote Halskrause, 2 gr. Pl., eg. verbr. Maske

Sonneberg, vom. Züchter: Frau Magda Gamppe, Hemmehübe,

Post Zeidler

DT 6.9.42. WT 8.11.42. WSt 4.4. T —. Bel. 4.2. † —.

Kuno v. Sonneberg VKV. 324 (Champ. Siegfried's Dicator NHSB. 20650 — Champ. Gretel v. Heilenburg 11663) * Aida v. Krot-

zenfels 15546 (Arno v. Nürnb. 14351 — EHI v. Kotmar 14777).

15 972 Alex, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

15 973 Armin, R., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, egale Maske

15 974 Arno, R., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, egale Maske

15 975 Alice, H., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

15 976 Alma, H., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

15 977 Anni, H., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, egale Maske

Murtal, vom. Züchter: Herrmann Mausser, Murrhardt

DT 10.9.42. WT 14.11.42. WSt 6.3. T 1.—. Bel. 3.3. † —.

Alex v. d. Sonne 15027 (Barry v. Gatenhof 13638 — Friesa v. Großlockner 14225) * Bella v. Hannoverland 15648 (Lord v. Vogtland 14552 — Bärbel v. Reinberg 14807).

15 978 Balbo, R., langh., roter Mantel, weiße Genickstr., egale verbr. Maske

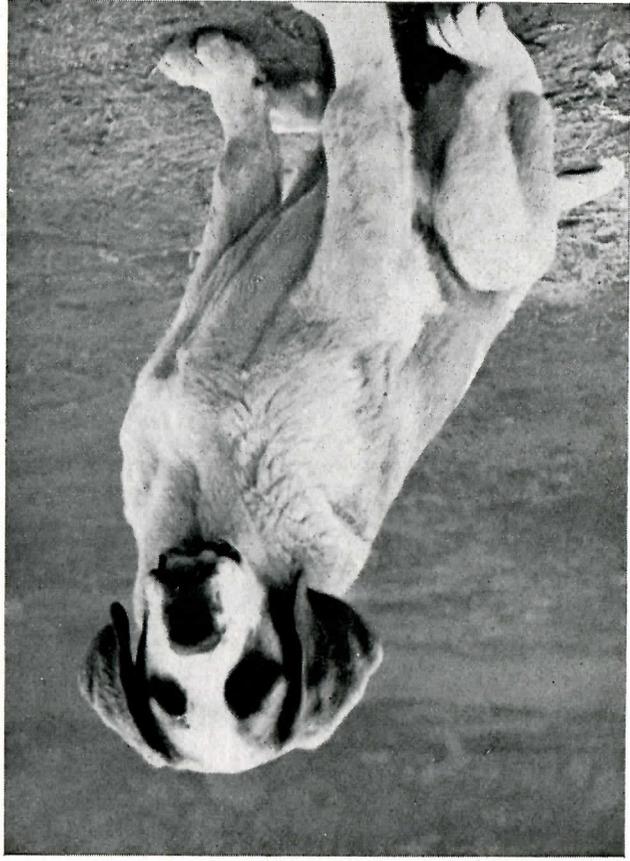
15 979 Banjo †, R., langh., zerrissener roter Mantel, egale verbr. Maske

15 980 Borris, R., stockh., roter Mantel, weißer Strintrieb, verbr. Maske

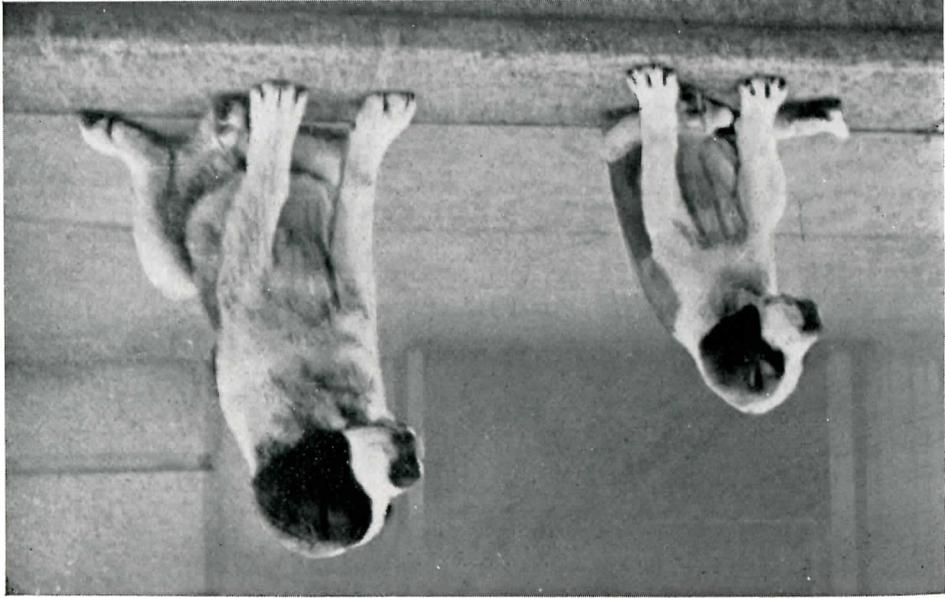
15 981 Berbel, H., stockh., zerrissener Mantel, egale verbr. Maske

15 982 Blanka, H., langh., roter Mantel, weißer Fleck im Genick, egale Maske

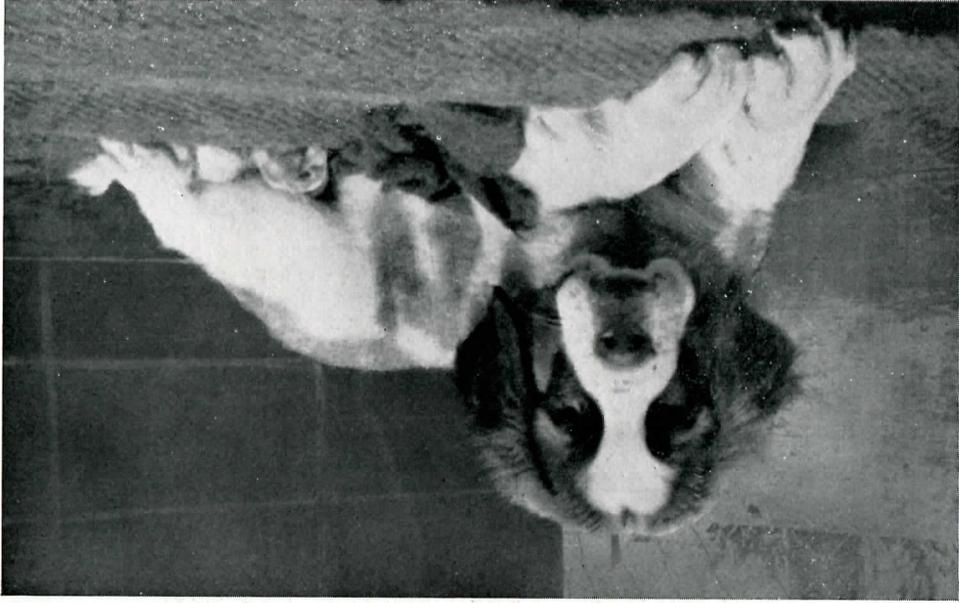
15 983 Britta, H., stockh., roter Mantel, egale Maske



Berbel v. d. Falkenhöhe 13981, 6 Monate alt
 (Omen v. Hemphorn 13375 — Kyra v. Walkert Hof SHSB, 80954)
 Züchter: H. Schulz, Berlin-Wartenberg
 Besitzer: B. Drabsch, Schönfeld



Rikka v. Hemphorn und Ergo v. Panketal



Nelson v. Sonneberg 15895
 (Sieger Kuno v. Sonneberg VKVStV. 324 — Jung Wanda v. Falkenberg 15460)
 Züchter: Frau Magda Gampe, Hemmeuhbel/Zeidler
 Besitzer: Frau Gertrud Emler, Hönow b. Berlin

Falkenhöhe, von der. Züchter: H. Schütz, Berlin-Wartenberg
 DT 17,9.42. WT 17,1.42. WSt 7,8. T —. Bel. 3,3. † —.
 Omen v. Hemphorn 15 375 (Ardy v. Wälderhof 15 799, SHSB. 80 954
 v. Hemphorn 14 039) * Kyra v. Wälderhof 15 799, SHSB. 80 954
 (Cuno v. Eiger SHSB. 60 851 — Walda v. Rigi SHSB. 62 729).

15 984 Falk, R., langh., weiß mit rotem Mantel, verbr. Maske
 15 985 Faust, R., langh., weiß mit rotem Mantel, verbr. Maske
 15 986 Festa, H., stockh., weiß mit zerrissenem Mantel, egale Maske
 15 987 Friga, H., stockh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske
 15 988 Frisa, H., stockh., weiß mit rotem Mantel, egale Maske

Bruckhof, vom. Züchter: Julian Schwarz, Au b. Illertissen

DT 25,8.42. WT 27,10.42. WSt 3,6. T —. Bel. 3,3. † 1,—.
 Emir v. Werdentfels 15 570 (Dago v. Freudentfels 14 488 — Vera
 v. Werdentfels 14 360) * Litta v. Lautrach 15 388 (Jochem v.
 Lautrach 13 914 — Comtesse v. Tannenbergl 14 907).

15 989 Mirka, H., langh., w. Haare, gr. r. Fleck a. Rücken, Kopf schw. Strich
Quatre Bornes, des. Züchter: Eugène Hazotte, Metz, D. L.
 Ponts

DT 20,2/10,38. WT 22,12.38. WSt —. T —. Bel. —. † —.
 Bork Alt Mars Milchbuck SHSB. 45 855 (Kuno v. Emmental SHSB.
 24 282 — Amanda v. Sennhof SHSB. 26 903) * JBanka L.O.F.I.
 St.Ber. 135 (Brutus v. L.O.F.St.Ber. 133 — Banka vo Hannoverland
 12 512, L.O.F.St.Ber. 134).

15 990 Alma, H., stockh., w. m. gr. d'rotem Mantel, am Kopf w. Fleck
Dialer's. Züchter: Franze Dialer, Gries b. Bolzama.

DT —. WT 16,1.34. WSt —. T —. Bel. —. † —.
 Riff v. Hospiz de grand St. Bernard 638 — (Lione de grand St.
 Bernard — Lionne v. Hospiz de grand St. Bernard 609) * Palias
 v. Hospiz de grand St. Bernard 637 (Ture v. Hospiz de grand St.
 St. Bernard 569 — Alpine v. Hospiz de grand St. Bernard 604).

15 991 Barry, R., langh., Rücken w. bis z. Rute, Hinterhd. r., eg. M., br. Stbd.
 15 992 Broska, R., langh., zerr. Mantel, Rücken w., Seiten r., eg. M., schm. St.
 15 993 Blank, H., langh., Rück., w. l. kleine, r. Fl., eg. M., br. Stbd.
 15 994 Bora, H., langh., zerr. Mant., weiß u. rot, egale Maske, brt. St. m. Stern
 15 995 Briska, H., langh., zerr. M., w. u. rot, egale Maske, breit. Stbd.
 15 996 Bony, H., langh., Rücken weiß, rot. Rückenbd., eg. Maske, eng. Stbd.

Wolfs Eck, vom. Züchter: M. H. Wolf, Weimöhlen-Dresden
 DT 19,9.42. WT 18,1.42. WSt 3,4. T 1,—. Bel. 2,4. † —.
 LuLat Margothof 14 154 (Reichsiegler Zeno v. Großglockner 12 767
 Phädra Margothof 12 022) * Weila Margothof 15 176 (Oda-
 baschi Margothof 11 920 — Lirche Margothof 14 156).

15 997 Barry, R., langh., weiß m. rotem Mantel, eg. Kopfz., breit. Stirnstr.
Geisberg, vom. Züchter: Georg Kroll, Odeberg (Markt)
 DT 12,8.42. WT 13,10.42. WSt 1,2. T —. Bel. 1,2. † —,2.
 Ajax v. d. Elshorst 15 288 (Champ. Nelson v. Falkenstein 12 929
 Altona's Bina 14 695) * Cilla v. d. Ortenau 15 077 (Rasko v.
 Falkenstein 14 060 — Alma v. d. Ortenau 13 728).

Hannoverland, vom. Züchter: Ferd. Quellhorst, Bohmhorst 106
 DT 12,9.42. WT 17,1.42. WSt 3,4. T —,2. Bel. 3,2. † 1,—.
 Lord v. Vogtland 14 552 (Rayl Margothof 12 114 — Evy v. Vogt-
 land 12 202) * Carmen v. d. Cordoba 15 248 (Rayl Margot-
 hof 12 114 — Eily v. Pfastenschloß 12 960).

16 002 Faust, R., langh., weiß mit braunen Flecken, gleichmäßige Maske
 16 003 Fürst, R., langh., weiß mit braunen Flecken, gleichmäßige Maske
 16 004 Fera, H., langh., rechtsseitig weiß, linksseitig braune Fl., gleichm. Maske
 16 005 Flora, H., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, gleichmäßige Maske
 16 006 Frisca, H., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, gleichmäßige Maske
 16 007 Frigga, H., langh., weiß mit zerrissenem Mantel, gleichmäßige Maske

Hannoverland, vom. Züchter: Ferd. Quellhorst, Bohmhorst 106
 DT 24,9.42. WT 29,1.42. WSt 2,4. T —. Bel. 2,4. † —.
 Lord v. Vogtland 14 552 (Rayl Margothof 12 114 — Evy v. Vogt-
 land 12 202) * Goldi v. Norden 15 356 (Altona's Alf 13 923
 — Otti v. Falkenstein 13 260).

16 008 Argo, R., langh., rot, weiß, zerr. Mantel, egale Maske, weiß. Stirnbd.
 16 009 Adda, H., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Maske, weiß. Stbd.
 16 010 Alfa, H., langh., weiß mit rotem Mantel, gleichm. Maske, weiß. Stbd.
 16 011 Alma, H., langh., rot-weiß, zerr. Mantel, egale Maske, w. Stbd.
 16 012 Anita, H., langh., weiß mit rotem zerr. Mantel, egale Maske, w. Stbd.
 16 013 Asta, H., langh., weiß m. rot. zerr. Mantel, egale Maske, weiß. Stbd.

Mühlburg, von der. Züchter: Kurt Schadow, Cammin, Kreis
 Rostock
 DT 18,10.42. WT 18,12.42. WSt 1,6. T —. Bel. 1,5. † —.
 Arko v. d. Waldburg 15 055 (Arbert v. schwarzen Grat 12 902 —
 Lina v. d. Krone 12 873) * Hella v. d. Mainratte 15 407 (Arno
 v. d. Mainratte 12 883 — Cita v. Pfalzgau 13 467).

16 014 Alex, R., langh., lk. Seite 2, r. 3 braune Pl., egale Maske, br. Stirnleck
 16 015 Amor, R., langh., zerr. Mantel, w. Halsbd., eg. Maske, breit. Stirnstr.
 16 016 Arno, R., langh., zerr. Mantel, w. Halsbd., eg. Maske, durchg. Stirnstr.
 16 017 Astor, R., langh., zerr. Mantel, weiß, Halsbd., egale Maske
 16 018 Alina, H., langh., zerr. M., weiß, Halsbd., eg. Maske, durchg. Stirnstr.
 16 019 Asta, H., langh., zerr. Mantel, weiß, Halsbd., eg. Maske, klein. Stirnfl.

Keckenburg, von der. Züchter: Karl Hagdorn, Schwäb. Hall
 DT 8,1.42. WT 1,1.43. WSt 8,4. T —. Bel. 4,2. † —.
 Alex v. d. Sonne 15 027 (Barry v. Gairenhof 13 638 — Friesa v. Groß-
 glockner 14 225) * Carmen v. Birkenberg 15 568 (Baldo v.
 Odestrand 14 779 — Comtes v. Licher Schloßpark 14 919).

16 020 Algo, R., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung
 16 021 Avas, R., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung
 16 022 Arko, R., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung
 16 023 Aro, R., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung
 16 024 Alma, H., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung
 16 025 Asta, H., langh., gelbbrauner Mantel, egale Kopfzeichnung

Immanu, von der. Züchter: H. Bernau, Ulzen

DT 21,9,42. WT 23,11,42. WSt 7,6. T —. Bel. 4,2. † —.
 Altonas Cuno 15268 (Emir v. Mariental 12848 — Franzl v. Wilhelmstal 12760) * Dina v. d. Römerschanze 15503 (Banjo v. d. Römerschanze 14771 — Zenta v. Werdenfels 15084).

16 026 Astor, R., langh., weiß mit rotem Mantel, egale Kopfzeichnung

Linderhof, vom. Züchter: Hans Kastler, Augsburg X

DT 18,9,42. WT 21,11,42. WSt 1,0. T —. Bel. 1, —. † —.
 Faust v. Lechwehr 15102 (Arno v. d. Fuggerstadt 12273, Silva v. Werdenfels 13983) * Jutta v. Lechwehr 15477 — (Dago v. Freudenfels 14488 — Valeria v. Werdenfels 14359).

16 027 Baron, R., langh., weiß m. br. Pl., eg. schw. Maske, breite w. Blässe

16 028 Boris, R., langh., w. m. rot. Pl., vorw. w., eg. schw. M., br. w. Blässe

Kronenfels, von. Züchter: R. Kempf, Waltersdorf, Kr. Zittau

DT 17,10,42. WT 20,12,42. WSt. 3,1. T —. Bel. 3,1. † 1, —.
 Amor v. Kronenfels 15544 (Arno v. Nürnberg 14351 — Elv. v. Kotmar 14777) * Bella v. d. Rennerbau de VKVSB 326 (Stegfrieds Diktator NHSB. 20650 — Siegertin Christa v. Sonneberg VKVSB. B 241).

16 030 Alex, R., langh., rot. zerr. Mantel, breite Halskrause, eg. Kopfz.

16 031 Alf, R., langh., rot. Mantel, w. Fleck a. Rücken, eg. Kopfz., breit. Stbd. m. rot. Fleck

16 032 Arco, R., langh., rot. zerr. Mantel, schmale Halskr., eg. Kopfz.

16 033 Arno, R., stockh., zerr. rot. Mantel, eg. Kopfz., schmal. durchgeh. Stbd.

16 034 Astor, R., stockh., rot. Mantel, weiß Fleck a. Rücken, eg. Kopfz.

Netherling, von. Züchter: Frau Marg. Westermeyer, München

DT 20,11,42. WT 22,1,43. WSt 5,6. T —, 1. Bel. 5,1. † —
 Ali v. Wemding 14564 (Fachschafftsieger Zeno v. Großlockner 12767 — Blanka v. Perlach 13622) * Anni v. d. Augustenburg 15631 (Faust v. Lechwehr 15102 — Gitta v. Lechwehr 15221).

16 036 Falk, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

16 037 Faust, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

16 038 Fels, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

16 039 Frank, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

16 040 Froh, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

16 041 Festa †, R., langh., weiß mit roten Platten, egale Maske

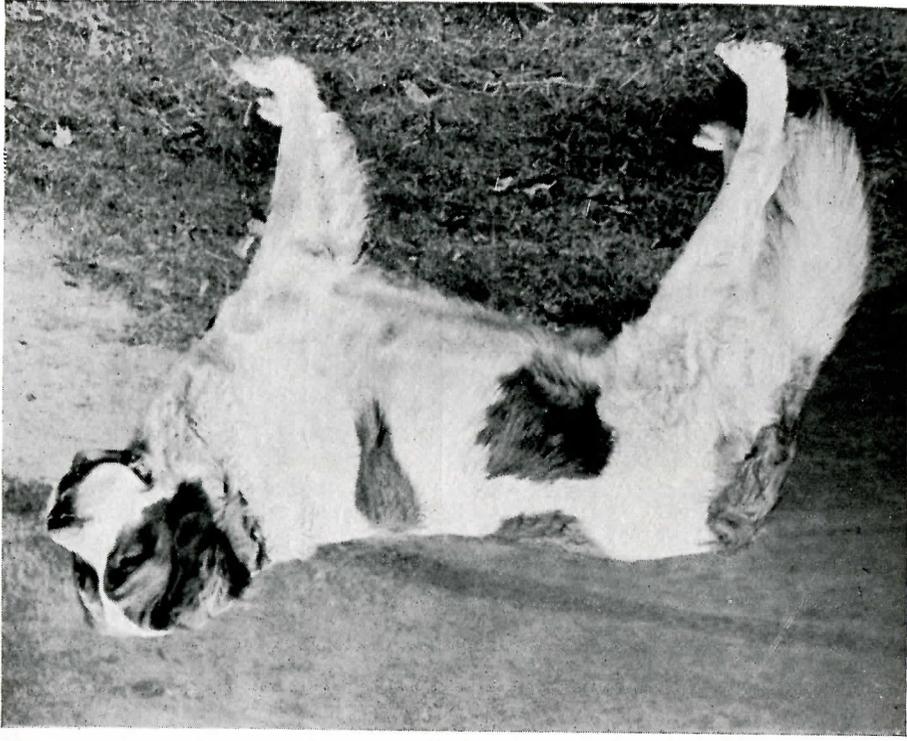
Pankal, vom. Züchter: Emil Grünwald, Berlin-Bliankenburg.

DT 31,12,42. WT 33,4,43. WSt 6,3. T —. Bel. 5,1. † 1, —
 Gunda v. Norden 15354 (Altonas Alf 13923 — Ott v. Falkenstein 13260) * Litta v. Hemporh 14039 (Champ. Nelson v. Falkenstein 12929 — Stegried's Elv 12196, NHSB. 22355).

16 042 Back, R., langh., weiß mit dunkelrot. zerr. Mantel, w. Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband
 16 043 Baldur, R., langh., weiß mit dunkelrot. zerr. Mantel, weiße Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband
 16 044 Baron, R., langh., weiß mit dunkelrot. Platten, w. Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband
 16 045 Barry, R., langh., weiß mit dunkelrot. Mantel, w. Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband
 16 046 Bill, R., langh., weiß mit dunkelrot. Platten, w. Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband
 16 047 Bianca, H., langh., weiß mit dunkelrot. zerr. Mantel, w. Halskrause, gleichm. schwarz verbr. Maske, weißes Stirnband

Hindenburg-See, vom. Züchter: Walter Schönfeld, Berlin N. 65

DT 29,12,42. WT 26,2,43. WSt 6,2. T —. Bel. 5,1. † —.
 Gundo v. Norden 15354 (Altonas Alf 13923 — Ott v. Falkenstein 13260) * Altonas Cleo 15271 (Emir v. Mariental 12848 — Franzl v. Wilhelmstal 12760).



Sonneberg, vom. Nandi 15894, Nelson 15895, Nero 15896, Nob 15897, Netti 15898, Nunika 15899, Ohcim 15966, Oskar 15967, Ottello 15968, Otto 15969, Orsa 15970, Otta 15971

Schwannenhede, von der. Ajax 15951, Alex 15952, Anton 15953, Arko 15954, Armin 15955, Arno 15956

Schwippetal, vom. Castor 15938

Staufenbrunnchen, vom. Cuno 15963

Urbachtal, vom. Zambu 15957, Zargo Bora 15994, Bristka 15995, Buny 15996

Wiesenberg, am. Bachus 15945, Bakon 15946, Barry 15947, Bengel 15948, Bey 15949, Bobby 15950

Wippertal. Remo 15939, Remus 15940, Rex 15941, Rigo 15942, Rena 15942, Ruth 15943

Wolfs Eck, vom. Ajax 15906, Argo 15907, Artus 15908, Afra 15909, Barry 15991, Brosko 15992, Blankka 15993, 15994



Asso v. d. Messestadt 15207

(Bubi v. Mülheim 18864 — Draga v. Freudentels 14491)



Namensverzeichnis

der in Band XXVI eingetragenen St. Bernhards Hunde,
nach Zwingeramen geordnet.

Bruckhof, vom. Ebro 15900, Edel 15901, Eich 15902, Eio 15903, Erno 15904, Enna 15905, Falk 15984, Faust 15985, Festa 15986, Figga 15987, Fritsa 15988

Dialer's. Negus 15880, Alma 15990

Erikhausen, von. Barry 15917, Bimbo 15918, Brillant 15919, Bella 15920, Bingen 15921, Bremen 15922

Falkenhöhe, von der. Abs 15932, Alex 15933, Ares 15934, Argo 15935, Anka 15936, Annitra 15937, Balbo 15978, Banjo 15979, Borris 15980, Berbel 15981, Blankka 15982, Britta 15983

Friedewald, vom. Dago 15911, Dieter 15912, Dux 15913, Donna 15914, Dorle 15915, Draga 15916

Geisberg, vom. Barry 15997

Hannoverland, vom. Dora 15893, Egon 15998, Erwin 15999, Eila 16000, Elma 16001, Faust 16002, Fürst 16003, Fera 16004, Flora 16005, Fritesa 16006, Figga 16007

Hemphorn, vom. Rama 15927, Recke 15928, Recte 15929, Rex 15930, Rikka 15931

Hindenburg-See, vom. Back 16042, Baldur 16043, Baron 16044, Barry 16045, Bill 16046, Bianca 16047

Ilmenau, von der. Algo 16020, Aras 16021, Arko 16022, Aro 16023, Alma 16024, Astra 16025

Keckenburg, von der. Alex 16014, Amor 16015, Arno 16016, Astor 16017, Aline 16018, Asta 16019

Kronenfels, von. Baron 16027, Boris 16028, Burgel 16029, Dietmar 15923, Drusus 15924, Dindl 15925, Donja 15926

Kynast, von. Doris 15962

Linderhof, vom. Astor 16026

Margorhof. Diaz 15887, Derut 15888, Diego 15889, Diega 15890, Dock 15891, Drau 15892

Mühlburg, von der. Argo 16008, Adda 16009, Afra 16010, Alma 16011, Anita 16012, Asta 16013

Murtal, vom. Alex 15972, Armin 15973, Arno 15974, Alice 15975, Alma 15976, Anni 15977

Netherling, von. Alex 16030, Alf 16031, Arco 16032, Arno 16033, Astor 16034, Asta 16035

Quatre Bornes, des. Mirka 15989

Panketal, vom. Blard 15881, Elmo 15882, Ergo 15883, Ero 15884, Eyk 15885, Eike 15886, Falk 16036, Faust 16037, Fels 16038, Frank 16039, Froh 16040, Festa + 16041

Rhein, vom. Nero 15910

Römerschanze, von der. Faro 15964, Franzl 15965

